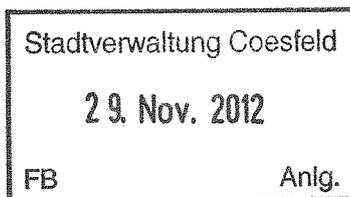


Herrn
Bürgermeister Heinz Öhmann
Markt
48653 Coesfeld



**Antrag der CDU-Fraktion
betr. Erhalt der Förderschule – Fröbelschule Coesfeld**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion beantragt, diesen Antrag in die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung aufzunehmen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Coesfeld sieht im Entwurf des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes sowie in der geplanten Veränderung der Verordnung über die Schulgrößen der Förderschulen erhebliche Probleme, die u.a. die Schließung der Förderschule Fröbelschule in Coesfeld nach sich ziehen würde. Die Förderschulen haben sich bewährt und sollen ihre wichtige pädagogische Arbeit im bisherigen Umfang beibehalten. Daher werden die Landesregierung und der Landtag aufgefordert, die Mindestgrößen der Förderschulen im vorgesehen Umfang nicht zu beschließen. Der Rat der Stadt befürwortet den weiteren Aus- und Aufbau der schulischen Inklusion, wendet sich aber gegen Schließung kleinerer Förderschulen.

Begründung

Der Rat der Stadt Coesfeld sieht in den vorliegenden Entwürfen erhebliche Probleme, die auch die Coesfelder Schullandschaft tangieren. Von besonderer Tragweite ist die Verordnung über die Schulgrößen der Förderschulen und Schulen für Kranke.

Die geplante Verordnung über die Schulgrößen der Förderschulen und Schulen für Kranke wird das Wahlrecht der Eltern in der Praxis faktisch aushebeln. Die Coesfelder Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen wird die Mindestgröße von 144 Schüler(innen) nicht erreichen. Durch den vorgesehenen „Auflösungsautomatismus“ wird es zur Schließung dieser Schule kommen.

Dies wird zu beträchtlicher Unruhe in der betroffenen Elternschaft und zu großen Konflikten führen, die vor Ort auf dem Rücken von Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung ausgetragen werden. Die vermeintlich eingeräumte kommunale Handlungsfreiheit wird hier de facto durch eine untergesetzliche Landesnorm konterkariert. Die durch diese Vorschrift ausgelöste Notwendigkeit, Förderschulstandorte zusammenzulegen, verlängert die Fahrtwege und löst damit unmittelbar beträchtliche Mehrkosten für die Schülerfahrtkostenträger aus.

Mit freundlichen Grüßen



(Norbert Hagemann) – 1. stellv. Fraktionsvorsitzender